



Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen ausländischer Herkunft ab. Zur Stärkung der Fachkräftegewinnung und -sicherung in Deutschland knüpft das Förderprogramm IQ an den bisher erzielten Ergebnissen an und entwickelt inhaltlich neue Konzepte und Lösungen. Mit dem Start der aktuellen Förderrunde am 1. Januar 2026 umfasst das Förderprogramm IQ Angebote in vier zentralen Programmbereichen, die verschiedene Zielgruppen adressieren, aber auch ineinandergreifen: Von der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung und Qualifizierungen über die Unterstützung von Unternehmen und anderen Arbeitsmarktakteuren bis hin zu Informations- und Unterstützungsangeboten für migrantische Communitys.

Das Förderprogramm IQ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) in zwei Förderrunden – 2023 bis 2025 und 2026 bis 2028 – finanziert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) administriert. In der laufenden Förderrunde startete das Förderprogramm IQ mit geplanten 217 Millionen Euro für bundesweit 108 Projekte mit mehr als 280 (Teil-)Vorhaben. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

IQ Programmübersicht für die Förderrunde 2026–2028

Anerkennungs- und Qualifizierungs- beratung (59)	Regionale Integra- tionsnetzwerke für internationale Arbeitskräfte (21)	Regionale Integ- rationsnetzwerke Willkommens- und Anerkennungskultur internationaler Arbeitskräfte (17)	Branchen-, berufs- und qualifikations- übergreifende Aktivierungsprojekte (9)
Zielgruppe: Personen mit ausländischen Abschlüssen	Zielgruppe: Personen mit ausländischen Abschlüssen	Zielgruppen: Kleine und mittlere Unter- nehmen, deren Beschäftigte, Berufsschulen und weitere Arbeitsmarktakteure	Zielgruppe: Migrantische Communitys
Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung (FSAQ)		Fachstelle Einwanderung und Integration (FEI)	
Programmunterstützung, (fachspezifische) Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit			

Ziele

- Nachhaltige und bildungsadäquate Integration von Erwachsenen ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung bei Anerkennungsverfahren und Qualifizierungsverläufen
- Förderung des Nutzens von Kompetenzen ausländischer Fach- und Arbeitskräfte in zukunftsträchtigen Bereichen (künstliche Intelligenz, Klimahandwerk, Umweltstandards)
- Beratung und Unterstützung von Unternehmen und ihren Fach- und Arbeitskräften zur Fachkräftesicherung durch internationale Arbeitskräfte, Förderung der Willkommens- und Anerkennungskultur von Belegschaften, einschließlich der Berufsschüler*innen und Lehrkräfte in Berufsschulen
- Information, Schulung und Unterstützung von Communitys von Menschen ausländischer Herkunft zu Themen des Arbeitsmarkts, der Anerkennung und Qualifizierung
- Entwicklung von Gruppenmaßnahmen (u. a. zur Erhöhung der Qualifizierungsplätze und um länderübergreifende Anpassungsqualifizierungen zu ermöglichen)

IQ Angebote



Eine Übersicht über alle Angebote und Vorhaben im Förderprogramm IQ finden Sie auf der Webseite: www.netzwerk-iq.de.

IQ Bundesweite Unterstützungsstruktur



Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
gemeinnützige GmbH



Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung
gemeinnützige GmbH

Der ESF Plus ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa. Deutschland erhält in der ESF Plus-Förderperiode 2021–2027 rund 6,56 Mrd. Euro. Davon fließen rund 2,22 Mrd. Euro in das ESF Plus-Bundesprogramm und rund 4,34 Mrd. Euro in die ESF Plus-Aktivitäten der Bundesländer.

Weitere Infos zum ESF Plus unter: www.esf.de.

Das Förderprogramm IQ – Integration durch Qualifizierung wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

